

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorsatz gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 151.

Leipzig, Sonnabend den 3. Juli 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Juni 1909 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe i. B. Herrn Dr. Friedrich Bran wurde Procura erteilt. (27. Mai 1909.)
- Otto Junne in Leipzig und Schott Frères in Brüssel. Infolge freundschaftlicher Übereinkunft übernimmt Herr Otto Junne die Firma Schott Frères in Brüssel und Herr Erhard Schulz die Firma Otto Junne in Leipzig für eigene Rechnung. Die Firmen bleiben unverändert. Die Procura des Herrn Karl Haubold für das Leipziger Geschäft bleibt bestehen. (15. Mai 1909.)
- H. Kliefoth, Buchhandlung in Hamburg s. Carl Stöckicht das.
Schott Frères in Brüssel s. Otto Junne in Leipzig.
- Herr Friedrich Snowdon in Quedlinburg a. Harz eröffnet Ende Juni eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung. Komm.: Wallmann. (Juni 1909.)
- Friedr. Spies in Baden-Baden. Das Geschäft ging käuflich ohne Aktiva und Passiva an Herrn Max Menzel in Dresden-Voschwig über, der firmiert Friedr. Spies (Inh. M. Menzel), Buch- und Musikalienhandlung. Komm.: Volkmann. (30. Juni 1909.)
- Herr Carl Stöckicht in Hamburg verkaufte die Exportabteilung seiner Firma ohne Aktiva und Passiva an Herrn Hans Kliefoth, der dieselbe unter der Firma H. Kliefoth, Buchhandlung, weiterführt. Komm.: Fleischer. Die »Spezialbuchhandlung für Börsen- und Finanzliteratur« führt Herr Stöckicht unter der alten Firma weiter. (1. Juli 1909.)
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig. Herr Dr. jur. Curt Otto wurde als Teilhaber in die Firma aufgenommen (4. Juni 1909.)

Leipzig, den 2. Juli 1909.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Bekanntmachung.

Seit der Bekanntmachung vom 3. April 1909 (Börsenblatt Nr. 78 vom 5. April 1909) haben die nachstehend unter I genannten Firmen, deren Inhaber dem Börsenverein nicht angehören, die Bestimmungen der **Buchhändlerischen Verkehrsordnung** vom 8. Mai 1898 und der **Restbuchhandels-Ordnung** vom 16. Mai 1897 für sich als verbindlich anerkannt, während die unter II aufgeführten Firmen verändert oder erloschen sind. Firmen, die nur die

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.